







GESCHÄFTSBERICHT 2019

04	AUFSICHTSRAT UND VORSTAND DER RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL
05	BERICHT DES VORSTANDES
06	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
07	ERGEBNIS DES BANKENPRÜFERS
08	ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE
12	IN DER REGION FÜR DIE REGION
14	BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019
20	IMPRESSUM

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aus Gründen der leichteren Lesbarkeit im Geschäftsbericht auf Gender-Formulierungen verzichtet haben. Bitte verstehen Sie sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen geschlechtsneutral.

VERBINDUNG

VERTRAUEN

VERANTWORTUNG



V. l. n. r. Sabrina Huber, Dr. Jürgen Reiner, Walter Sternath, Gernot Uecker, Hubert Gieselbrecht, DI Wilhelm Köb, Elmar Rhomberg, Sandra Jehle Troy, Ing. Wolfgang Rohner, DI Andreas Ascherl, Dr. Kurt Zimmermann, Dr. Martin Hermann, Dr. Gerald Mathis

Mit.Einander erfolgreich sein – 2019 war ein gutes Jahr für unsere Genossenschaft

Ein florierendes wirtschaftliches Umfeld schuf den Boden für ein gesundes Wachstum der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Der Erhalt der regionalen Selbstständigkeit, die Nähe zu unseren Kunden, die Entscheidungen vor Ort und der Erhalt der Bankstellen sind das positive Ergebnis.

Unser Ergebnis 2019 kann sich sehen lassen: Immer mehr Bewohner unserer Region wählen Finanzlösungen von Raiffeisen für ihre privaten und betrieblichen Vorhaben.

Das vergangene Jahr war wiederum geprägt von einem starken Kreditwachstum, in einem anspruchsvollen Umfeld konnten wir die Kredite an unsere Kunden 2019 um sehr erfreuliche 8,5 Prozent steigern. Unsere Kundeneinlagen sind um über 7 Prozent gestiegen. Das Kundengeschäftsvolumen erhöhte sich um über 7,3 Prozent auf knapp 2,6 Milliarden Euro. Und mit unseren Erfolgswerten bewegen wir uns im Spitzenfeld der Vorarlberger Raiffeisenbanken.

Basis für unsere Ergebnisse sind vor allem sehr gute Kundenbeziehungen und die Konzentration auf unsere wirtschaftlich attraktive und lebenswerte Region. Aufgrund unserer guten Kostenstruktur und erfreulichen Zins- und Dienstleistungserträgen ist es uns 2019 gelungen, ein gutes Betriebsergebnis zu erwirtschaften.

Dies ist nur durch großen Einsatz unserer Kundenbetreuer und engagierten und effizient arbeitenden Mitarbeitern in den Marktfolgen und allen anderen Bereichen möglich – unseren Mitarbeitern gebührt unser aufrichtiger Dank.

Schnelle Entscheidungen vor Ort und möglichst

wenig Bürokratie, auch das gehört zu unserer Denkhaltung.

Die kontinuierliche Stärkung unserer Eigenmittel ist nicht Selbstzweck, sondern Basis für zukünftiges gesundes Wachstum unserer Bank und nicht zuletzt Sicherheit für unsere Sparer und Anleger. Mit einer Eigenmittelquote von knapp unter 17 Prozent – sprich Eigenmitteln von 134 Mio. EUR – liegen wir deutlich über dem gesetzlichen Erfordernis.

Die Erwartungen für 2020 sind grundsätzlich positiv, durch die Corona-Krise aber doch deutlich gedämpft. Für diese Herausforderungen haben wir mit unseren Eigenmitteln Reserven gebildet.

Als Mitglied und Kunde profitieren Sie gerade in Zeiten wie diesen von unseren erweiterten Möglichkeiten der digitalen Regionalbank. Wir sind der Anbieter aller Finanzlösungen – wir bieten Ihnen alles aus einer Hand. Überzeugen Sie sich von der Kompetenz und Flexibilität unserer Privat- und Firmenkundenbetreuer.

Ebenfalls unterstützen Sie als Mitglied und Kunde unserer Bank die Wertschöpfung in Ihrer Region. Denn wir sind Teil der Region, schaffen Arbeitsplätze in den Gemeinden, begleiten Privatkunden und Unternehmen, stehen Vereinen zur Seite und unterstützen kulturelles und soziales Engagement – somit stärken wir als starke Regionalbank eine starke Region!

Wir bedanken uns bei Ihnen, geschätzte Mitglieder und Kunden, für das Vertrauen und die Treue zu Ihrer Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal.



V. l. n. r. Vorstand
Walter Sternath
Gernot Uecker
Hubert Gieselbrecht

Bericht des Aufsichtsrates



DI Wilhelm Köb
Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen besteht aus zehn Mitgliedern. Die Aufsichtsräte kommen aus den sieben Gemeinden unseres Marktgebietes. Im Berichtsjahr 2019 trafen sich die Aufsichtsräte zu insgesamt sieben Sitzungen. Anlässlich dieser Sitzungen wurden die Aufgaben wahrgenommen, die aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen, des Bankwesengesetzes sowie unserer eigenen Satzungen und Geschäftsordnungen erfüllt werden müssen.

Die erwähnte Sitzungstätigkeit des Aufsichtsrates wird durch die planmäßigen Besprechungen zwischen den Vorständen und dem Aufsichtsratsvorsitzenden ergänzt. Die Innenrevision erstattet gemäß Bankwesengesetz quartalsweise einen schriftlichen Bericht an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Auch diese Berichte sind eine wesentliche Unterstützung für unsere Arbeit. Der Jahresabschluss 2019 sowie der Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat in Anwesenheit der Bankprüfer ausreichend erläutert und behandelt. Es wurde von den Bankprüfern der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat wird somit auf der Generalversammlung am 16. September 2020 den Antrag zur Genehmigung des Jahresabschlusses und zur Zuweisung des Gewinnes an den Reservefonds stellen.

Wesentlicher Teil der Arbeit des Aufsichtsrates ist auch die Mitwirkung bei Zukunftsthemen. Der Aufsichtsrat gibt dabei die strategischen Leitlinien vor. Die nachhaltige positive Weiterentwicklung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal hat die

Arbeit des Aufsichtsrates im Jahr 2019 dominiert. Die erfolgreiche Verschmelzung der Raiffeisenbank am Bodensee und der Raiffeisenbank Leiblachtal im Jahr 2018 ist für mich Basis für die Absicherung des Bestandes einer starken Genossenschaftsbank in der Region. Für eine gesunde Wirtschaftsstruktur ist eine verlässliche regionale Bank ein wichtiger Baustein.

Ich bin überzeugt, dass Ihre/unsere Raiffeisenbank einen wesentlichen Beitrag zur Förderung unserer Mitglieder leistet und die Versorgung sowohl für unsere Privat- als auch Firmenkunden mit allen Finanzdienstleistungen in der Region sicherstellt. Gerade in der aktuellen Corona-Krise können wir unsere Kunden als Hausbank entsprechend unterstützen.

Namens des Aufsichtsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern und Vorständen für die gute und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Unseren Kunden und Mitgliedern möchte ich ebenfalls einen herzlichen Dank für das in unsere regionale Genossenschaftsbank gesetzte Vertrauen aussprechen.

Wir von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal wünschen unseren Kunden persönliche Gesundheit und ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2020.

DI Wilhelm Köb
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ergebnis des Bankenprüfers

Die formelle Gebarungsprüfung 2019 erfolgte aufgrund des Bankwesengesetzes, darüber hinaus wurde eine materielle Prüfung nach dem Genossenschaftsrevisionsgesetz vorgenommen.

Als Ergebnis konnte im Rahmen der Abschlussprüfung der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Prüfungsverband:

Raiffeisenlandesbank Vorarlberg Waren- und Revisionsverband registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Revisoren: OR. Josef Reiner, Rev. Kurt Rainalter

Bilanzentwicklung 2019 Aktiva

Die Bilanzsumme konnte 2019 um 94 Mio. EUR auf 1.341 Mio. EUR erhöht werden. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf Zuwächse im Einlagen- und Kreditgeschäft zurückzuführen.

Forderungen an Kunden

Das Kreditvolumen konnte 2019 um 84 Mio. EUR auf 1.073 Mio. EUR gesteigert werden. Weitere 93 Mio. EUR sind als vermittelte Darlehen bei der Raiffeisen Bausparkasse aushaftend.

Die Branchenstreuung unserer Ausleihungen ist gut. So entfallen 42 Prozent der Ausleihungen auf unselbständig Erwerbstätige, rund 45 Prozent auf Firmenkunden und die restlichen 13 Prozent verteilen sich auf Landwirtschaft, öffentliche Körperschaften und sonstige Kreditnehmer.

Forderungen an Kreditinstitute

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um unsere Festgelder und die gesetzlich zu haltende Mindest- und Liquiditätsreserve bei der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg.

Beteiligungen

Die Buchwerte der Beteiligungen sind mit 41 Mio. EUR ausgewiesen. Der Buchwert unserer Beteiligung an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg beträgt nach einer 2019 durchgeführten Kapitalerhöhung 25,4 Mio. EUR. Wir sind mit einem Anteil von 14,7 Prozent der größte Miteigentümer unseres genossenschaftlichen Spitzeninstitutes.

Zwei weitere wesentliche Beteiligungen bestehen an unseren Liegenschaftsverwaltungsgesellschaften. Diese sind mit einem Buchwert i. H. von 14,7 Mio. EUR angesetzt. Darüber hinaus halten wir auch noch Beteiligungen an regionalen Nahwärmeversorgern, an Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaften der Gemeinden in unserem Marktgebiet und sonstige Beteiligungen an Gesellschaften in der Region und Sicherungseinrichtungen des Sektors.

Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Der Wert des Bestandes an Wertpapieren ist durch unterjährige Verkäufe auf 17 Mio. EUR gesunken.

	2019 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Barreserve	5.952	5.290
Bankguthaben	196.907	182.131
Wertpapiere	16.948	25.804
Beteiligungen	40.813	37.074
Ausleihungen	1.072.993	989.181
Anlagevermögen	4.473	4.668
Sonstige Aktiva	3.300	3.164
BILANZSUMME	1.341.386	1.247.312

Bilanzentwicklung 2019 Passiva

Ersteinlagen

Unter dieser Position sind die Spar-, Giro- und Termineinlagen unserer Kunden ausgewiesen. Es handelt sich um unsere wichtigste Refinanzierungsposition als Teil unseres Kerngeschäftes. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir diese Einlagen um 64 Mio. EUR bzw. 7,1 Prozent steigern. Dies ist ein Vertrauensbeweis unserer Kunden. Eine ausgeglichene Entwicklung der Kredite und Einlagen ist wünschenswert.

Wir werden alles daran setzen, auch in den Folgejahren die Liquidität durch Kundeneinlagen aufzubringen. An dieser Stelle möchten wir auch noch jene Einlagen unserer Kunden erwähnen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind. Wertpapierveranlagungen in der Höhe von 310 Mio. EUR werden von uns verwaltet, außerdem sind an die Bausparkasse 47 Mio. EUR und an Versicherungen 53 Mio. EUR vermittelt. Das Gesamtmittelaufkommen beträgt daher über 1,3 Mrd. EUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Banken

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken (Refinanzierungen) sind um 22,5 Mio. EUR auf 243 Mio. EUR gestiegen. Ein Teil der Refinanzierungen ist für die Refinanzierungen für Fremdwährungskredite und Zinsabsicherungen notwendig.

Eigenkapital

Das buchmäßige Eigenkapital (inkl. Bilanzgewinn) konnte von 120 Mio. EUR auf über 125 Mio. EUR erhöht werden. Zusätzlich als Eigenmittel anrechenbar sind Teile einer stillen Reserve aus der Kreditbewertung.

Damit ergibt sich eine Eigenmittelquote i. H. von 16,89 Prozent nach den Basel-III-Richtlinien. Wir erfüllen damit die Eigenmittelanforderungen und haben auch genug Puffer für zukünftiges Wachstum.

	2019 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Ersteinlagen	963.059	898.978
Verbindlichkeiten geg. Banken	242.924	220.414
Rückstellungen	7.970	6.071
Sonstige Verbindlichkeiten, PRA	1.938	1.962
Eigenkapital	125.495	119.887
BILANZSUMME	1.341.386	1.247.312

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Nettozinsertrag ist aufgrund der Entwicklung der Geldmarktzinsen, der anhaltenden Nullzinsen immer noch auf sehr niedrigem Niveau. Mit 17 Mio. EUR liegt der Nettozinsertrag immer noch unter dem Wert, der bei normalen Zinslandschaften zu erreichen ist. Durch die Negativzinsen wird der Druck auf die Zinsmarge erhöht. Dieser Effekt wird auch dadurch verstärkt, dass wir uns hauptsächlich mit Kundeneinlagen refinanzieren.

Die Erträge aus dem Wertpapier- und Beteiligungsbereich konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden. Die wesentlichen Beteiligungserträge erwirtschafteten wir aus unserer Beteiligung an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg. Auch aus den Beteiligungen an unseren Liegenschaftsverwaltungsgesellschaften sind Beteiligungserträge im Ergebnis enthalten. Das Dienstleistungsergebnis konnte durch eine gute Vertriebsleistung auf 6,4 Mio. EUR gesteigert werden.

Im Ergebnis des Finanzgeschäftes sind unsere Erträge aus dem Valuten- und Devisengeschäft, aber auch die Bewertungsergebnisse der Zinsabsicherungen enthalten. Das Volumen an Zinsabsicherungen für die nachgefragten Fixzinskredite wird laufend höher. Bei nach wie vor sinkenden Zinsen führt dies zu Abwertungsbedarf, der auch 2019 saldiert ein negatives Ergebnis in dieser Position zur Folge hat.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen leicht höher als im Vorjahr bei 476 Tausend EUR. In dieser Position sind auch die Erträge aus dem Warengeschäft in Höchst enthalten. Wir führen es nicht zuletzt auch im Sinne einer Sicherung der Nahversorgung, sowohl für unsere Privatkunden als auch für unsere Mitglieder und Kunden aus der Landwirtschaft.

Die Betriebsaufwendungen sind auf 16,2 Mio. EUR gestiegen. Wir liegen immer noch unter dem Landesdurchschnitt, was unsere sparsame Betriebsführung bestätigt.

Die Steuerung der CIR (Cost-Income-Ratio) – also des Verhältnisses der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen – wird ein immer mehr beachteter Faktor. 2019 wird eine CIR i. H. von 71 Prozent ausgewiesen. Dieser Wert liegt unter Berücksichtigung der Bewertungsverluste für die Zinsabsicherungen (die die Betriebserträge vermindern) im Spitzenfeld der Vorarlberger Raiffeisenbanken. Möglich wurde diese Quote hauptsächlich durch effizientes Arbeiten und damit niedrige Betriebsaufwendungen.

Nach Abzug der Betriebsaufwendungen von den Betriebserträgen verbleibt ein Betriebsergebnis i. H. von 6,7 Mio. EUR.

Die erfreulich gute Risikosituation im Kreditgeschäft ließ 2019 erneut die Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen zu. Es wird deshalb ein positives Risikoergebnis ausgewiesen. Nach Abzug der Steuern verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 5,6 Mio. EUR, der zu einer weiteren Verbesserung der Eigenmittelquote verwendet wird.

	2019 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Zinserträge	20.562	20.040
Zinsaufwendungen	3.526-	4.286-
NETTOZINSERTRAG	17.036	15.754
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	1.384	1.293
Ergebnis aus Dienstleistungsgeschäft	6.398	5.855
Ergebnis aus Finanzgeschäft	2.341-	60-
Sonstige Erträge	476	457
BETRIEBSERTRÄGE	22.953	23.299
Personalaufwand	8.586-	8.248-
Sachaufwand	6.400-	6.137-
Abschreibungen	364-	368-
Sonstige Aufwendungen	855-	949-
BETRIEBSAUFWENDUNGEN	16.205-	15.702-
BETRIEBSERGEBNIS	6.748	7.597

Mit.Einander für die Region

Unser Erfolg ist kein Selbstzweck. Die Genossenschaftsbank gibt ihn der Region und ihren Menschen zurück – als örtlicher Finanzdienstleister, als starker Arbeitgeber in den Gemeinden, als Steuerzahler und als Förderer. Wer daher Raiffeisen zu seiner Bank macht, tut selbst etwas für die Region, in der er lebt.

Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal ist mehr als eine Bank.

Nur ein leerer Werbespruch? Keineswegs! Denn die Regionalbank unterstützt in jedem Jahr zahlreiche Vereine in den Gemeinden. 195.000 EUR wendete die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal dafür allein im Jahr 2019 auf. Eben mehr als eine Bank.

Wir unterstützen gerne jede Initiative, die für das gesellschaftliche Wohl in unserer Region tätig ist.

Mit.Einander vor Ort

Theater-, Tanz- und Musikgruppen, Krankenpflegevereine, soziale Einrichtungen, Musikvereine, Feuerwehren, Fußball- und Handballvereine, Turnerschaften, Tennis-, Boccia- und Kegelklubs, Jugendprojekte, Sozialsprengel und Schulen in den Gemeinden Hard, Lauterach, Höchst, Hörbranz, Lochau, Fußach, Gaißau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg ... sie alle erhalten Unterstützung durch die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal.

Weil die Jugend ein besonderes Anliegen der Bank ist, legt sie auch bei der finanziellen Unterstützung einen speziellen Fokus auf Jugendprojekte. 2019 erhielten Vereine, Initiativen und Projekte aus den Bereichen Schule und Jugend, Sport sowie Kul-

tur und Soziales insgesamt 195.000 EUR von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Geld, das vieles in unseren Gemeinden ermöglicht.

Unsere Region darf sich eines tatkräftigen Ehrenamts und eines bunten Vereinslebens erfreuen. Tagtäglich investieren Menschen, Jung und Alt, in den Gemeinden Zeit und Commitment. Sie alle tragen zum positiven Mit.Einander bei.

Genossenschaft 2.0

Weil gute Ideen viel zu oft am notwendigen Kleingeld scheitern, gründeten die Vorarlberger Raiffeisenbanken vor gut vier Jahren die erste digitale Crowdfunding-Plattform für Vorarlberger Vereine. Seitdem bringt www.mit.einander.at kreative Köpfe und Förderer erfolgreich zusammen.

Sowohl die Plattform selbst als auch die Abwicklung der Spenden und die persönliche Beratung stellen die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal und alle Vorarlberger Raiffeisenbanken unentgeltlich zur Verfügung. Eine Plattform, die Träume Wirklichkeit werden lässt. Und das in fünf einfachen Schritten von der Idee bis zur Umsetzung. Zahlreiche Projekte konnten so bereits realisiert werden. Egal, welchen Ursprung eine Idee auch hat, bei mit.einander findet sie ihre Unterstützer.

Danke, dass Sie sich bewusst für uns als Bank entscheiden und damit das Engagement der Regionalbank für das Mit.Einander in Ihrer Region ermöglichen.



MIT.EINANDER

AKTIVA IN EUR

		2019	Vorjahr in Tsd.	
1.	Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		5.952.435,97	5.290
2.	Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		2.076.213,92	2.100
	a) Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	2.076.213,92		2.100
	b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00		0
3.	Forderungen an Kreditinstitute		196.907.280,30	182.131
	a) täglich fällig	148.786.584,38		139.874
	b) sonstige Forderungen	48.120.695,92		42.257
4.	Forderungen an Kunden		1.072.992.917,07	989.181
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		6.229.910,62	12.957
	a) von öffentlichen Emittenten	0,00		0
	b) von anderen Emittenten	6.229.910,62		12.957
	darunter:			
	eigene Schuldverschreibungen	0,00		0
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		8.641.625,94	10.747
7.	Beteiligungen		26.140.611,67	22.402
	darunter:			
	an Kreditinstituten	25.362.981,37		21.705
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen		14.672.087,87	14.672
	darunter:			
	an Kreditinstituten	0,00		0
9.	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		6.270,34	0
10.	Sachanlagen		4.466.368,47	4.668
	darunter:			
	Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	2.797.521,74		2.920
11.	Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00	0
	darunter:			
	Nennwert	0,00		0
12.	Sonstige Vermögensgegenstände		2.146.675,83	2.352
13.	Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00	0
14.	Rechnungsabgrenzungsposten		8.272,62	16
	darunter:			
	Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 33 UGB	0,00		0
15.	Aktive latente Steuern		1.145.736,67	796
	SUMME DER AKTIVA		1.341.386.407,29	1.247.312

PASSIVA IN EUR

		2019	Vorjahr in Tsd.	
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		242.923.685,34	220.414
	a) täglich fällig	369.045,83		720
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	242.554.639,51		219.694
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		963.059.475,62	898.978
	a) Spareinlagen	373.325.638,50		371.291
	darunter:			
	aa) täglich fällig	0,00		0
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	373.325.638,50		371.291
	b) sonstige Verbindlichkeiten	589.733.837,12		527.687
	darunter:			
	aa) täglich fällig	569.726.092,23		504.837
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	20.007.744,89		22.850
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00	0
	a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		0
	b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00		0
4.	Sonstige Verbindlichkeiten		1.921.874,37	1.926
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		16.470,16	36
	darunter:			
	Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs 32 UGB	0,00		0
	Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 34 UGB	0,00		0
6.	Rückstellungen		7.970.066,95	6.071
	a) Rückstellungen für Abfertigungen	1.972.351,00		1.901
	b) Rückstellungen für Pensionen	169.776,00		175
	c) Steuerrückstellungen	166.100,00		219
	d) sonstige	5.661.839,95		3.776
6a.	Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	0
7.	Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00	0
8.	Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00	0
	darunter:			
	Pflichtwandelschuldverschreibungen gem.§ 26a BWG	0,00		0
8b.	Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG		0,00	0
9.	Gezeichnetes Kapital		98.528,00	112
	Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	98.528,00		112
	nicht eingefordertes ausstehendes Geschäftsanteilekapital	0,00		0
10.	Kapitalrücklagen		0,00	0
	a) gebundene	0,00		0
	b) nicht gebundene	0,00		0
11.	Gewinnrücklagen		111.453.806,48	106.728
	a) gesetzliche Rücklage	0,00		0
	b) satzungsmäßige Rücklagen	17.940.292,68		17.571
	c) andere Rücklagen	93.513.513,80		89.157
12.	Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		13.583.344,00	12.678
13.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust		359156,37	369
	SUMME DER PASSIVA		1.341.386.407,29	1.247.312

AKTIVA IN EUR

Posten unter der Bilanz		2019	Vorjahr in Tsd.
1.	Auslandsaktiva	200.723.680,08	179.556

PASSIVA IN EUR

Posten unter der Bilanz		2019	Vorjahr in Tsd.	
1.	Eventualverbindlichkeiten		392.978.266,11	365.821
	darunter:			
	a) Akzepte und Indossamentverbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln	0,00		0
	b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	386.429.365,39		359.274
2.	Kreditrisiken		189.840.934,38	171.067
	darunter: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften	0,00		0
3.	Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften		0,00	0
4.	Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		134.153.151,89	127.422
	darunter:			
	a) Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	9.392.307,38		8.229
5.	Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		794.352.944,72	701.420
	darunter:			
	a) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. a der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (harte Kernkapitalquote in %)		15,71	16,99
	b) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs.1 lit. b der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Kernkapitalquote in %)		15,71	16,99
	c) Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Gesamtkapitalquote in %)		16,89	18,17
6.	Auslandspassiva		75.001.735,20	73.271

Gewinn- und Verlustrechnung

		2019	Vorjahr in Tsd. EUR	
1.	Zinsen und ähnliche Erträge		20.561.885,46	20.041
	darunter:			
	aus festverzinslichen Wertpapieren	278.511,00		330
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.525.697,55-	4.287-
I.	NETTOZINSERTRAG		17.036.187,91	15.754
3.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		1.383.853,40	1.293
	a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	173.324,51		152
	b) Erträge aus Beteiligungen	1.073.694,04		855
	c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	136.834,85		286
4.	Provisionserträge		7.726.935,78	7.060
5.	Provisionsaufwendungen		1.329.765,97-	1.206-
6.	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		2.340.616,24-	60-
7.	Sonstige betriebliche Erträge		476.158,94	458
II.	BETRIEBSERTRÄGE		22.952.753,82	23.299
8.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		14.985.648,83-	14.385-
	a) Personalaufwand	8.585.264,90-		8.248-
	darunter:			
	aa) Löhne und Gehälter	6.607.699,07-		6.017-
	bb) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.598.651,74-		1.479-
	cc) sonstiger Sozialaufwand	44.219,07-		36-
	dd) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	141.169,27-		148-
	ee) Dotierung der Pensionsrückstellung	199,87		35-
	ff) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	193.725,62-		533-
	b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	6.400.383,93-		6.137-
9.	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		364.344,64-	368-
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		855.302,42-	949-
III.	BETRIEBSAUFWENDUNGEN		16.205.295,89-	15.702-
IV.	BETRIEBSERGEBNIS		6.747.457,93	7.597

Gewinn- und Verlustrechnung

		2019	Vorjahr in Tsd. EUR	
IV.	BETRIEBSERGEBNIS – Übertrag	6.747.457,93		7.597
11./ 12.	Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	295.767,72		1.423
13./ 14.	Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, und auf Beteiligungen	151.839,53		1.303
V.	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	7.195.065,18		10.323
15.	Außerordentliche Erträge	0,00		0
	darunter:			
	Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0	
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0
	darunter:			
	Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0	
17.	Außerordentliches Ergebnis	0,00		0
	(Zwischensumme aus Posten 15 und 16)			
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.548.476,03-		2.343-
	darunter:			
	aus latenten Steuern	349.608,68	241	
19.	Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen	25.292,56-		53-
VI.	JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG	5.621.296,59		7.927
20.	Rücklagenbewegung	5.262.140,22-		7.558-
	darunter:			
	Dotierung der Hafrücklage	905.400,00-	21-	
	Auflösung der Hafrücklage	0,00	0	
VII.	JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	359.156,37		369
21.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00		0
VIII.	BILANZGEWINN/BILANZVERLUST	359.156,37		369

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen

Region Hard, Seestraße 1
Region Lauterach, Montfortplatz 22
Region Leiblachtal, Heribrandstraße 1, Hörbranz
Region Rheindelta, Hauptstraße 14, Höchst
Telefon +43 5574 6856-0
E-Mail bodenseebank@raiba.at
www.bodenseebank.at

Firmenbuchgericht: Feldkirch
Firmennummer: 63256z
GISA-Zahl: 27511268

Gemäß § 281 (2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.

Fotografie

Reinhard Fasching
Udo Mittelberger
iStock

Druck

Hecht Druck GesmbH & Co KG, Hard



